

Kandidaten als König von Litauen

Für den litauischen Thron stand kein litauisches Magnatengeschlecht zur Verfügung, weshalb sich die Litauer einen katholischen deutschen Monarchen suchen wollten. Dieser sollte die Kontinuität durch einen Nachkommen bereits gesichert haben und keinen anderen Thron übernehmen müssen, damit Litauen nicht in Personalunion regiert werden würde. Aus diesem Grund lehnten die Litauer die sächsischen Wettiner als auch die preußischen Hohenzollern als Könige ab. Der Zentrumsabgeordnete Matthias Erzberger schlug mit Wilhelm Graf von Urach den passenden Kandidaten vor, der tatsächlich als Mindaugas II. vom 11. Juli bis zum 2. November 1918 nominell als litauischer König amtierte.

Quellen:

Litauen als unabhängiger Staat in Personalunion mit dem Deutschen Kaiser; Schlagwort Nr. 12012.

Pacelli an Gasparri vom 30. September 1917; Dokument Nr. 4728.

Wilhelm II., Herzog von Urach, als König Mindaugas II. von Litauen; Schlagwort Nr. 25021.

Literatur:

CUBE, Sergej von, Ein württembergischer Prinz auf dem Thron von Litauen, in: Annaberger Annalen 8 (2000), S. 150-160, in: jahrbuch.annaberg.de (Letzter Zugriff am: 28.04.2009).

Empfohlene Zitierweise:

Kandidaten als König von Litauen, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 11086, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/11086. Letzter Zugriff am: 07.05.2024.